Der

Oberschlesische Wanderer.

№ 47.

Redacteur und Verleger: Gustav Neumann in Gleiwitz. — Den 18. November 1851.

Geburten.

Die Frauen:

Gleiwitz. Restaurateur Kloß eine T., Louise Eleonore, den 1. November. — Tagel. Tohak, Zwillingsk., August und Auguste, den 5. — Schmidt Fritsch eine T., Emilie Bertha, den 10. — Unteroffizier Pietruszowski eine T., Marie Theres. Schänker Neumann eine T., Henriette. Schänker Liittenstein eine T., Clara, den 12. — Schneiderm. Schmura eine T., Elisab. Gertrude, den 13. — Schänker Adolph Rose eine T., Amalie, den 14. —

Heirathen.

Gleiwitz. Hüttenfactor Döring zu Kattowitz mit Jgfr. Ernestine Hanisch, den 11. November. — Schleifer Reichel mit Jgfr. Eva Fitz. Zimmermann Hoffmann mit Jgfr. Antonie Fitz. Schlosser Habel mit Jgfr. Johanna Siebenwirth, den 16. —

Todesfälle.

Gleiwitz. Schmied Tuschkowitz, 31 J. 1 M. 15 T., Cholera, den 9. November. — Förmergeh. August Seidel, 46 J. 3 M., Cholera. Johanna, T. des Tagel. Georg Kuczora, 5 J., Cholera, den 12. — Knecht Mitschek, 18 J., Cholera. Joseph, S. des Tagel. Martin Matuschek, 1 J. 6 M., Cholera. Pauline, T. des Förmergeh. Chmelius, 1 J. 9 M., Abzehrung. Wittwe Marie Pohl, geb. Rumpel, 44 J., Cholera, den 13. — Johanna, Ehegattin des Tagel. Carl Piontek, 25 J., Cholera. den 15. — Francisca, T. des Tagel. Johann Ciupka, 1 J., Krämpfe, den 16.

Bekanntmachung.

Die auf dem Stadttheile Sand vorgefallenen verdächtigen Todesfälle veranlassen uns, die Einwohner der Stadt darauf aufmerksam zu machen, daß Erkrankungsfälle, welche plötzlich sich ereignen, und durch Erbrechen so wie Durchfall sich äußern, sofort angezeigt werden müssen, damit die nöthigen Vorkehrungen getroffen werden können. Die Meldung geschieht im Polizeiamte. Arme erkrankte Personen können sofort an die Herren Kommunalärzte Dr. Stroheim und Dr. Schön sich wenden, welche die erforderlichen Anordnungen treffen und Medicamente verordnen werden.

Gleiwitz, den 16. November 1851.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach der Bestimmung des Herrn Chefs der Bank, in Gleiwitz eine Bank-Commandite am 1. November d. J. in Wirksamkeit treten und folgende Bankgeschäfte betreiben wird:

1) Diskontirung von Wechseln auf Gleiwitz und Ankauf von Wechseln auf Berlin und andere inländische Plätze, woselbst sich Filial-Anstalten der Preußischen Bank befinden, so wie von ausländischen Wechseln, welche an der Berliner Börse einen Cours haben.
2) Ausstellungen von Anweisungen auf die Haupt-Bank und deren Filial-Anstalten in den Provinzen, so wie Einlösung der Anweisungen dieser Anstalten auf die Bank-Commandite.
3) Ertheilung von Darlehnen gegen Unterpfand von edlen Metallen, inländischen Staats-, Communal-, Ständischen- und andern öffentlichen, auf jeden Inhaber lautenden Papieren, soliden Wechseln und dem Verderben nicht ausgesetzten, leicht verkäuflichen Waaren.
4) Besorgung des An- und Verkaufs von öffentlichen Papieren für Rechnung öffentlicher Behörden und Anstalten, gegen die übliche Provision und Courtage.
5) Annahme der zur zinsbaren Belegung bei der Königlichen Bank in Breslau bestimmten Gelder von Behörden, Anstalten und Privatpersonen, worüber die Anträge auf Ausfertigung der Bank-Obligationen aber Seitens der Deponenten, direct an das Königliche Bank-Directorium in Breslau zu richten sind.

Die Verwaltung der Bank-Commandite ist den Bank-Buchhaltern Martins und Prüfer übertragen worden und sind daher Beider Unterschriften bei allen rechtsverbindlichen Erklärungen und Ausfertigungen der Bank-Commandite erforderlich.

Berlin, den 9. October 1851.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Directorium.

(gez.) von Lamprecht. Witt. Meyen. Schmidt. Woywod.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bürger, welche zu Bauten Holz bedürfen, werden aufgefordert, die von einem Baumeister gefertigten Nachweisungen binnen 14 Tagen bei uns einzureichen. — Dabei bemerken wir, daß bei der Anmeldung ein Viertel des Geldbetrages als Caution zu erlegen ist.

Gleiwitz, den 11. November 1851.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die erste Sitzungs-Periode des hiesigen Schwur-Gerichts für das Geschäftsjahr 1852 beginnt am 9. December c., was gemäß § 69 der Verordnung vom 3. Januar 1849 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gleiwitz, den 29. October 1851.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Dem mit uns verkehrenden Publiko diene hiermit zur Nachricht, daß die Königliche Eisengießerei, welche einen Gemeinde- und Polizei-Bezirk für sich bildet, zur Zeit noch von der Cholera verschont geblieben ist.

Die Krankheit ist vielmehr in den zerstreut liegenden Häusern mehrerer Ackerbürger auf dem sogenannten, zum städtischen Polizeibezirk gehörigen Sande, ausgebrochen und sind von den dort zur Miethe wohnenden Hüttenarbeiter-Familien, welche von der Krankheit ergriffen worden, vom 7. November bis heut, acht Personen gestorben.

Eisengießerei Gleiwitz,
den 16. November 1851.

Königlich Preußisches Hütten-Amt.

☞ Bei der Sparkasse zu Kattowitz sind **Tausend Thaler** gegen pupillarische Sicherheit und 5 Prozent Zinsen sofort zu vergeben.

Kattowitz, den 4. November 1851.

Grundmann.

Ausverkauf.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe von Parthie-Waaren, als auch durch noch sehr gute zurückgesetzte Sachen, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen im diesjährigen **Ausverkaufe** sehr billige Preise zu machen im Stande bin.

Ludwig Schlesinger.

Zwei Stuben, Keller, Boden, Holzschoppen sind sogleich zu vermiethen und den 1. Januar zu beziehen.

Wittwe Anna Herink.

Strom-Versicherung.

Zur Annahme von Transport-Versicherungen auf dem Oder-Strome bei der preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin, erlaube ich mir, mich hiermit bestens zu empfehlen.

Gleiwitz, den 10. November 1851.

Sigismund Troplowitz.

!! Commandite in Myslowitz. !!

M. Orgler jun. aus **Breslau**, Ohlauer Straße № 7, Hotel zum blauen Hirsch, eröffnet unter heutigem Tage eine

Commandite in Myslowitz

eines auf das feinste und eleganteste assortirten Lagers jeder Art **Herrengarderobe-Artickel; wollener, seidener** und **Tuchwaaren**

im Hotel des Herrn A. Freund;

vom 1. November c. ab, in dem neu zu eröffnenden

Hotel des Herrn Sobeck am Bahnhof.

Myslowitz, den 18. October 1851.

M. Orgler jun. aus Breslau.

Sieben besetzte Bienenstöcke und sechs leere hat billig zu verkaufen Gottlieb Fröhlich
am Klopotteiche.

Schöne Aepfel sind bis Ende künftiger Woche auf dem Kanal zu haben, und werden solche wegen ihrem vorzüglich guten Geschmack empfohlen.

Mehlpreise

der amerikanischen Mühle in Schlawentzitz, im Commissionslager bei Herrn Valentin Landsberger in Gleiwitz, excl. Fracht.

		Der Ctr. von 110 Q.
Weizen-Mehl	№ 1	4 Rthl. 20 Sgr. — Pf.
" "	" 2	4 " 12 " — "
" "	" 3	3 " 26 " — "
Roggen-Mehl	" 1	4 " 12 " — "
" "	" 2	4 " 4 " — "
" "	" 3	3 " 26 " — "
" Schrotmehl		3 " — " — "
" Hausbackmehl		4 " — " — "
" Futtermehl		1 " 14 " — "

Schlawentzitz, den 13. November 1851.

Die Mühlen-Administration.

Ein großes freundliches Zimmer mit Möbeln und Betten für ein oder zwei Herren ist sofort billig zu vermiethen, beim

Agent M. L. Friedmann,
im Walterschen Hause, Ratiborer Straße,
neben dem Schwarzen Adler.

Feuer-Versicherung.

Von Einer Königlichen Hochlöblichen Regierung als Agent der

Preuß. National-Versicherungsgesellschaft in Stettin

bestätigt, erlaube ich mir, alle Versicherungssuchenden auf genanntes Institut aufmerksam zu machen, und mich zur Uebernahme von Versicherungen zu empfehlen. Die Anstalt ist durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 31. October 1845 genehmigt, und auf ein Kapital von

Drei Millionen Thaler Preuß. Courant

gegründet. Die Compagnie übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände, welche durch Feuer oder Blitz zerstört oder beschädigt werden können. Nicht allein auf das Verbrennen der versicherten Gegenstände, sondern auch auf das Zerstören und Verderben bei Gelegenheit des Löschens, auf das Abhandenkommen bei dem Ausräumen oder Bergen und auf die zweckmäßig verwendeten Rettungskosten erstreckt sich die Garantie der Gesellschaft und sie wird stets ihre loyalen Grundsätze bewähren.

Die Versicherungen können auf jede beliebige Zeit bis zu sieben Jahren geschlossen werden. Die Prämien sind fest aber mäßig. Nachzahlungen werden niemals gefordert. Anleitungen zur Aufnahme von Anträgen werde bereitwillig ertheilen und die erforderlichen Schemas unentgeltlich verabreichen

Gleiwitz, den 10. November 1851.

Sigismund Troplowitz.

Auf mehrfache Anforderungen vieler geehrten Kunden in Oberschlesien haben sich die Mitglieder

des ersten Kleidermagazins der vereinigten Schneidermeister in Breslau,

Schuhbrücke Nr. 8, entschlossen:

in Gleiwitz im Gießmannschen Hause Beuthener Straße Nr. 31 ein Commissionslager desselben

zu errichten. — Eines unserer Mitglieder wird die Leitung des Geschäfts, was sofort und dann allwöchentlich mit den modernsten fertigen Herrenanzügen versehen werden wird, übernehmen und sich jeder Zeit angelegen seyn lassen, den durch uns bereits begründeten Ruf strengster Solidität, guter Arbeit und möglichst billiger Preise zu rechtfertigen. — Auch wird sofort zu Kleidungsstücken Maaß genommenen, welche so schleunig als möglich nach den gewählten Stoffen aufs Beste angefertigt werden. — Unser Bestreben wird stets darauf gerichtet seyn, das Vertrauen, welches uns geschenkt wird, zu verdienen und zu erhalten.

Das erste Herrenkleidermagazin der vereinigten Schneidermeister in Breslau.

Eine möblirte Stube für einen einzelnen Herrn ist vom 1. December ab zu vermiethen beim Kaufmann J. Frank.

Eine Stube mit Alkove, eine Stiege hoch, nebst Beigelaß ist vom Neujahr ab zu vermiethen beim Bäckermeister Kochmann.

Erstes Mode-Kleidermagazin

für Herren.

Preis-Courant!!!

Tweens mit Lamafutter oder Orleans, gut wattirt, von 7 Rthlr. 15 Sgr. an, Ueberzieher von Buckskin, Düffel, Satin, mit gutem warmen Futter und feinem Oberstoff, von 8 Rthlr. 15 Sgr. bis 15 Rthlr., Sack-Palletots von gutem Tuch, fein Orleans, von 7 Rthlr. bis 10 Rthlr., Tuchröcke in allen Farben und Größen, von 6 Rthlr. bis 9 und 15 Rthlr., Leibröcke, Fracks, von 8, 10, 11 und 12 Rthlr., Callmucks von 3 Rthlr. 15 Sgr. an, Hosen von Buckskin, Tuch, von 2½ Rthlr. an, Feine Beinkleider von 4½, 5 und 7 Rthlr., Westen von 1 Rthlr. an bis 6 Rthlr.

Sämmtliche Kleider sind gut und dauerhaft gearbeitet, die Stoffe vorher eingelaufen und empfehlen diese allen Bedarfhabenden. — Bestellungen werden aufs beste besorgt, und können wir auch die größte Auswahl von Stoffen bieten.

Tuche, Buckskins, Rockstoffe, Düffel, Westenstoffe verkaufen zu

Auffallend billigen Preisen

Speyer & Huldschinsky

aus Breslau, im deutschen Hause.

Rohe, gewaschene und gefärbte **Schafwolle**, so wie andere wollene **Strumpfgarne** in vorzüglicher Qualität, ferner ein gutes Sortiment **hamburger** und **Zephir-Wolle** empfiehlt zur geneigten Beachtung

L. Hahn.

Den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr werden in dem ehemals Wurstmacher Himmelschen Hause, Tarnowitzer Straße, umzugshalber Möbel, Hausgeräthe ꝛc. gegen baare Bezahlung versteigert.

Senfftleben, Auctionscommissar.

Der diesjährige Ausverkauf zurückgesetzter Waaren beginnt erst Sonntag den 30. d. M.

H. Singer.

4800 Rthlr.

im Ganzen oder à 500 Rthlr., gegen **pupillarische Sicherheit loco Gleiwitz** sind zu vergeben durch M. L. Friedmann, Agent.

Gleiwitz, im November 1851.

Theater in Gleiwitz.

Dienstag den 18. November, zum Benefiz für Frl. Alberti zum Erstenmale: **Das Gefängniß**, oder: Ein Freund sitzt für den Andern. Neuestes Original-Lustspiel in 4 Abtheilungen, von R. Benedix. Wegen Vorbereitung zu dem Stück: „Viel Lärm um Nichts" bleibt Mittwoch den 19. die Bühne geschlossen. Donnerstag den 20.: **Viel Lärm um Nichts**, oder: Was sich liebt, das neckt sich. Lustspiel in 4 Abtheilungen von Shakespear, eingerichtet von Holtei.

J. Heinisch.

Ein kleiner braungefleckter Hund ist am Freitage abhanden gekommen, um dessen Rückgabe ersucht wird. **Wlaslowski.**

Ein Paar gute **Schlittenglocken** auf Ledergurten sind für den festen Preis von 8 Rthlr. zu verkaufen. Auskunft giebt die Redaction.

Dzwony do Sani na poprągach skorzannych za cenę pewna 8 tw. sę na przeda. Gdzie powie Redakcya.

Gedruckt bei Gustav Neumann in Gleiwitz.